ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 7/2017

Nummer 7 | 27. Jahrgang

21. Juli 2017 | Woche 29

Aktionstag des Geoparks Eiszeitland

VEREIN ERHIELT PRÄDIKAT UND PRÄSENTIERTE SICH MIT VIELEN AKTIONEN

» Am 1. Juni jährte sich nun bereits zum 10. Mal die Verleihung des Prädikates „Nationaler GeoPark Deutschlands" für den Geopark Eiszeitland am Oderrand. Ein Prädikat, welches aller fünf Jahre evaluiert wird und an zahlreiche Kriterien geknüpft ist. Sei es die besondere Ausprägung der Landschaft oder das punktuelle Erklären landschaftlicher Besonderheiten, aber auch das, was nach außen hin kaum sichtbar ist, das Management und die Zusammenarbeit in den Netzwerken der Deutschen Geoparks und der Deutschen Geologischen Gesellschaft. All diese Kriterien erfüllte seit nun zehn Jahren unsere Region. Um dies in den Fokus zu stellen, präsentierte sich der Verein Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V. am 24. Juni im Zoo Eberswalde. Nur war es keine Präsentation wie jene, an denen der Geopark sonst teilnimmt. Viele Aktionen waren dabei und standen unter dem Motto letzte Eiszeit und Landschaftsentstehung. Beim Fossilienglücksrad wurde nicht nur das Glück herausgefordert. Unter fachlicher Begleitung von Herrn Heinz Tränkner erfuhr man auch viel Wissenswertes über Fossilien und wo man sie findet.

Am Stand der Naturwacht des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin sind die Kinder auf eine Reise in die letzte Eiszeit geschickt worden. An einem Modell mit echten Eisblöcken konnte eine Landschaft selbst geformt werden, die Grundlage unserer heutigen artenreichen Natur.

Aus Steinen kann man viel Schönes machen. Dies war am Stand von Herrn Joachim Brückner, von der Firma Stein// Holz aus Groß-Ziethen zu sehen und selbst herzustellen. Ketten aus poliertem Naturstein oder Schlüsselanhänger mit Donnerkeil. Mit etwas Fingerfertigkeit und unter professioneller Anleitung war dies ein Kinderspiel.

Trotz des unbeständigen Wetters wagten sich viele Besucher in den Zoo Eberswalde und nahmen gern ein weiteres Angebot des Geoparks an, das Geoparkquiz. Wenn man an Tiere der Eiszeit denkt, fällt einem in der Regel der Klassiker, das Mammut ein. Aber es lebten viele Tiere bereits während der Eiszeit, welche wir heute noch kennen. So zum Beispiel die Rentiere oder das Bison, der Wolf oder die Schneeeule. Elf Tiere gab es zu finden. Zehn spannende Preise rund um das Thema letzte Eiszeit und Fossilien standen für die Gewinner bereit, welche zu einem späteren Zeitpunkt ausgelost wurden.

▸ *Fortsetzung auf Seite 2*

ANZEIGEN

Vermessungs-Büro Riesebeck

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax
(03334) 38 70 13/(-15)

www.vermessung-riesebeck.de

„Zu Gast bei Johann Strauß“

KONZERT AM 20. AUGUST, 16 UHR FRANZISKANERKLOSTERS

Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde lädt das Angermünder Publikum am Sonntag, den 20. August um 16 Uhr zu einem Konzert unter dem Motto „Zu Gast bei Johann Strauß“ mit einem beschwingten Potpourri von Polka bis Walzer rund um den Walzerkönig Johann Strauß und seinen Zeitgenossen in die Klosterkirche des Franziskanerklosters Angermünde ein. Sprühende, zündende Musik, die den Geist belebt und gute Laune verbreitet ist wie Champagner für die Seele: so prickelnd, belebend und im schönsten Sinne des Wortes berauschend. Das abwechslungsreiche Programm mit Ausschnitten aus „Wiener Blut“, „Der Zigeunerbaron“, „Boccaccio“ und „Der Vogelhändler“ wird das Publikum gleichermaßen begeistern und mitreißen. Dazu präsentiert sich die charmante Sopranistin Carola Reichenbach als Gesangssolistin mit einem schwungvollen „Grüß dich Gott, du liebes Nester´l“, zeigt viel Gefühl bei „Hab ich nur deine Liebe“ und genießt am Ende den „Feuerstrom der Reben“. Seien Sie dabei, wenn das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit ausgelassener Spielfreude einen schwungvollen Konzertnachmittag zelebriert!

INFO

Karten und weitere Informationen unter:
Tourist-Information Angermünde*
✆ (0 33 31) 29 76 60
Brandenburgisches Konzertorchester
T✆ (0 33 34) 25 650
Eintritt: 13,00 Euro VVK* / 15,00 Euro Tageskasse (*zzgl. VVK-Gebühr)

Kirchen laden ein

KONZERTE DER UCKERMÄRKISCHEN MUSIKWOCHEN

Samstag, 19. August, 16 Uhr
Kirche Altkünkendorf bei Angermünde, Altkünkendorfer Straße
Mr. Handels Trumpeters
Barocktrompeten Ensemble Berlin
Johann Plietzsch, Leitung
Englische Musik von H. Purcell bis G. F. Händel mit bis zu acht Trompeten

Samstag, 26. August, 19 Uhr
Franziskanerklosterkirche Angermünde, Klosterstraße 45
In te Domine speravi – Kaiser Karl V. und die Reformation
Capella de la Torre, Katharina Bäuml, Schalmei und Leitung
Musik im Zeitalter der Reformation sowohl am spanischen Hof als auch im Umfeld des Reformators. Kooperationskonzert mit Kulturfeste im Land Brandenburg e. V. im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2017 „Luther und die Reformation in Brandenburg“.

Samstag, 2. September, 17 Uhr
Dorfkirche Biesenbrow bei Angermünde, Hirtenende
Metamorphosis
Oscar Verhaar, Countertenor
Ensemble “astrophil & stella”
Johanna Bartz, Renaissancetraverso
Anna Danilevskaja, Renaissancegambe
Claire Piganiol, Harfe
Italienische Diminutionen, Arien und Instrumentalmusik des späten 16. und frühen 17. Jh. Cipriano de Rore, G. Bassano, L. Marenzio, G. Caccini, C. Huygens.
Konzert im Anschluss an die „Völkerwanderung“ von Angermünde nach Biesenbrow

Aktionstag des Geoparks Eiszeitland

Fortsetzung von Seite 1

An diesem Aktionstag war es uns natürlich nicht nur ein großes Anliegen, die Zoobesucher neugierig zu machen auf die Geoparkregion, sondern auch auf das Besucher- und Informationszentrum Geopark in Groß-Ziethen, welches von April bis Oktober, mittwochs bis sonntags in der Zeit von 10 bis 16 Uhr viel spannendes zum Thema Eiszeit, Landschaftsentstehung, Tiere der Eiszeit und Besiedelung nach der Eiszeit parat hält und eine Vielzahl von spannenden Angebots- und Exkursionsmöglichkeiten bietet.

Mit diesem Aktionstag konnten wir viele Menschen erreichen und sie auf die Geoparkregion und deren Angebote aufmerksam machen.

Besonders möchte ich mich bei allen bedanken, welche den Verein Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V. bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Aktionstages aktiv unterstützen.

Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V.

750 Jahre Welsow

JUBILÄUMSFEIER AM 12. AUGUST

Die 750-Jahr-Feier des Ortsteils Welsow wird am 12. August feierlich begangen.

Der gesamte Ort gab sich viel Mühe bei der Organisation des Jubiläums. Das Fest beginnt um 13 Uhr mit einem Umzug an der AGRAR GmbH Welsow, zieht dann entlang der Straße „Am Töpferberg“ bis zum Festplatz an der Freiwilligen Feuerwehr.

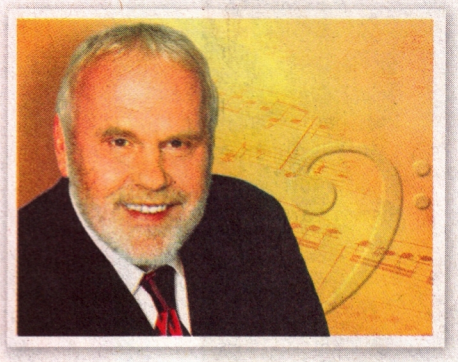
Der Nachmittag wird u. a. gestaltet mit einer Kaffeerunde, Hüpfburg und Basteln für Kinder sowie einer Schauvorführung des Vereins Deutscher Schäferhunde Angermünde e. V. Danach wird herzlich zum gemütlichen Tanzabend eingeladen! Bei gutem Wetter wird ein kleines Feuerwerk den Festabend ausklingen lassen.

Ortsbeirat und Festkomitee Welsow

Konzert mit Gunther Emmerlich

„MARTIN LUTHER IN WORT UND TON“ AM 10. SEPTEMBER

Gunther Emmerlich, Schirmherr der Generalsanierung der Stadtkirche Wittenberg, der „Mutterkirche der Reformation“, hat aus Anlass des 500jährigen Jubiläums ein Programm mit dem Titel „Martin Luther in Wort und Ton“ zusammengestellt. Im Mittelpunkt stehen Texte von und über Martin Luther: Protestantisch. Deftig. Nachdenklich und witzig. Kaum katholisch. Es erklingt Musik der Lutherzeit und der Zeit danach von Martin Luther, Johann Walter, J. S. Bach, W. A. Mozart u. a. Mitwirkende: Gunther Emmerlich – Gesang und Moderation, Matthias Suschke – Orgel, Johann Plietzsch – Trompete, Sabina Herzog – Violoncello.



INFO

„Martin Luther in Wort und Ton“
10. September, 19 Uhr
St. Marienkirche Angermünde
Kartenvorverkauf:
Evangelisches Gemeindebüro,
Kirchplatz 2, ∅ 03331/21020
Tourismusverein, Brüderstraße 20,
∅ 03331/297660.

„Geschichten und Erzählungen aus fast 50 Jahren PUHDYS“

TALK MIT MUSIK-PETER „EINGEHÄNGT“ MEYER UND FRANK PROFT

Zu dieser Veranstaltung bedarf es keiner großen Worte. Der Künstler spricht für sich. Peter „Eingehängt“ Meyer, Urgestein und Rockerrentner von den „Puhdys“ ist live zu Gast. Dies ist eine unterhaltsame Quasselei über alles, was sie schon immer mal über und von EINGEHÄNGT und den PUHDYS wissen wollten. Mit dem nötigen Augenzwinkern wird gefragt und getalkt. Mitbringen wird er drei weitere Musiker, welche sich mit ihm auf der Bühne versammeln werden. Meyer kommt mit seinem eigenen Enkel Ludwig. Ihm überlässt der Ostrocker schon mal sein Keyboard, greift dann auch selbst hier und da zu einem Instrument und beide stimmen Puhdy-Hits an – so soll es auch in der Angermünder Klosterkirche sein. Begleitet werden beide von Frank Proft & Sandra (Gitarre und Gesang).
Es erwartet Sie ein Abend mit toller Musik und interessanten Talk-Themen, zu welchen Sie Talkmaster Frank Proft recht herzlich einlädt, um Ihre und seine Fragen an Peter Meyer zu stellen.

Das Ur-Gestein der deutschen Rockmusik wird Rede und Antwort stehen und hat natürlich, aufgrund seiner unendlich scheinenden Musikkarriere, viel zu berichten. Bestimmt wird auch die ein oder andere Anekdote aus dem sogenannten „Nähkästchen“ mit dabei sein. Das Ganze, gespickt mit Musik, verspricht ein besonderer Abend zu werden.

INFO

„Geschichten und Erzählungen
aus fast 50 Jahren PUHDYS“
Freitag, 04.08.2017, 19.00 Uhr
Klosterkirche Angermünde, Klosterstraße
Unser Tipp:
Unbedingt Karten im VVK sichern!
Angermünde Tourismus, Brüderstraße
Presse Brandt Angermünde, Rosenstraße
deutschlandweit bei allen Eventim-VVKstellen z.B. Stadtinformation Prenzlau, Marktberg und Eberswalder Blitz, Eisenbahnstraße
Das begehrte Fanticket unter Hotline 01806 570070!

Ganz großes Kino

EIN „ETWAS ANDERES“ ORGELKONZERT

Joachim Thoms ist leidenschaftlicher, witziger Organist, Dirigent, Cembalist und Sportler. Nach den Begeisterungsstürmen über das Konzertprogramm „Die Orgel tanzt crossover“ hatte Achim keine Wahl. Er entwarf mit „Ganz großes Kino“ einen neuen Konzerthöhepunkt. Es wird prickelnd, spannend, virtuos, farbenreich gespielt und moderiert. Das neue Programm entführt Sie in die Welt der Filmmusiken unvergessener Kinostreifen wie „Titanic“ und „Fluch der Karibik“, bietet aber auch Lockeres wie „Die Olsenbande“ und Klassisches wie „Jenseits von Afrika“. Bekannte Themen überraschend extravagant präsentiert. Klassischer Orgelsound verbindet sich hier mit sehens- und hörenswerter Tasten- und Pedalakrobatik.

INFO

Ganz großes Kino
22. Juli, 19:00 Uhr
Klosterkirche Angermünde

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
☎(03 98 61) 472

Dorffest in Gellmersdorf

AM 19. AUGUST AB 14 UHR

14.00 Uhr | Feierliche Eröffnung JUBILÄUM „725 Jahre Gellmersdorf“
14.15 Uhr | Schlager-Mix mit Kerstin & Gregor
15.00 Uhr | Zirkustheater „Manege frei“ mit dem Clown Fabula Rasa
15.45 Uhr | Schlager-Mix mit Kerstin & Gregor
16.15 Uhr | „Dit und Dat, Hoch und Platt“ mit Mudder Schmolten
17.00 Uhr | Tanzdarbietungen des TanzForUM Schwedt e. V.
17.30 Uhr | Wettbewerbe Originellster Kopfschmuck & Kuh melken
18.00 Uhr | Country & Oldies mit Willy & CO und Tanz mit den Country-Eagles Schwedt
19.30 Uhr | Tanzabend mit der Cover-Band BERLINDUDES und DJ Gerald Voigt aus Liepe

Festbereich für Kinder:
Kinderschminken, Stangenklettern, Büchsenwerfen, Hüpfburg, Kindertrödelmarkt, Angebote der Freiwilligen Feuerwehr, Go-Karts, Mitmach-Zirkus: Kinder werden, Clowns, Riesenseifenblasentricks, Ball-Jonglage, Diabolo usw.

Auch für das leibliche Wohl wird gut gesorgt:
Kaffee, Kuchen, Eis, Crêpes, Waffeln, Herzhaftes vom Grill, Wildschein, Räucherfisch

Zum einzigartigen Panorama-Erleben bietet die Sky Heli GmbH HUBSCHRAUBERRUNDFLÜGE an. Bereits eine Woche vor dem Jubiläumsfest wird am 11. August um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Kirchweg) die Festschrift „DORFGESCHICHTE(N)“ zum 725-jährigen Jubiläum in Gellmersdorf präsentiert. Wir laden dazu ebenso herzlich ein!

Ortsbeirat, Festkomitee & Vereine Gellmersdorf

Stadtverwaltung hilft bei Lösung für Raumbedarf

KÜNDIGUNG FÜR DEN FANFARENZUG IST EINE FALSCHMELDUNG

» Dem Angermünder Fanfarenzug 1976 ist der Raum an der Puschkinschule nicht gekündigt worden. Bürgermeister Frederik Bewer teilte mit: „Schulleiter Siegfried Soldan hat gegenüber der Stadt erhöhten Raumbedarf angemeldet und möchte künftig den vom Fanfarenzug genutzten Raum selbst belegen. Darüber hat Fachbereichsleiterin Birgit Ritter den Verein über Frau Sylvia Schmill informiert – dabei wurde aber keine Kündigung ausgesprochen. Wenn also Veröffentlichungen vorliegen, die von einer Kündigung sprechen, handelt es sich um Falschmeldungen."

Die Puschkinschule in der Fischerstraße habe in der Vergangenheit nicht alle Räume benötigt. Mit der geplanten Einstellung eines Sozialarbeiters und für andere Aufgaben werden nunmehr Räumlichkeiten benötigt, so Frederik Bewer. „Dies werden wir uns von der Puschkinschule erläutern lassen. Sollte eine Kündigung notwendig sein, beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate. Die Probenmöglichkeit des Fanfarenzuges in der Turnhalle der Puschkinschule ist von der Anfrage der Puschkinschule nicht betroffen. Es wird ein neuer Raum für das Unterbringen der Instrumente, für die Bürotätigkeit usw. benötigt. Der Verein sollte aktiv werden. Wenn wir als Stadtverwaltung helfen können, tun wir das auch."

Foto: Michael-Peter Jachmann

Der Angermünder Fanfarenzug trat auch bei der 15. WiKu auf. Der von ihm genutzte Raum in der Puschkinschule wird nun von der Schule selbst benötigt. Eine Kündigung war bis Redaktionsschluss nicht ausgesprochen. Die Kündigungsfrist beträgt ein halbes Jahr.

Angermünder Klostersommer 2017

22. Juli, 19 Uhr
Filmmusik-Improvisationen „Ganz großes Kino"
Infos: Joachim Thoms, www.musikbüro-dellarte.de

4. August, 19 Uhr
Ein Puhdy kommt
Talk & Musik mit Peter Meyer und Frank Proft sowie Gästen
Infos: Hübner Konzerte, www.huebnerkonzerte.de

11. August, 19 Uhr
Chor Gregorianika „Stimmen der Stille"
Infos: Weltmusik Konzertagentur, www.gregorianika.de

10. bis 15. August
Arche-Noah-Projekt
Tierdarstellung zwischen Ursprung und Bewahrung. Skulpturen und Bilder von Peter Hecht
Infos: Peter Hecht, www.hechtart.wordpress.com

20. August, 16 Uhr
Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
„Zu Gast bei Johann Strauß"
Infos: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e. V., www.klassikauseberswalde.de

25. August, 20.30 Uhr
Wanderkino „Laster der Nacht"
Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik.
Infos: Wanderkino „Laster der Nacht", www.wanderkino.de

26. August, 19 Uhr
Uckermärkische Musikwochen
IN TE DOMINE SPERAVI Kaiser Karl V. und die Reformation, Capella de la Torre,
Infos: Uckermärkische Musikwochen e. V., www.uckermaerkische-musikwochen.de

2. September bis 1. Oktober
Eröffnung: 2. September, 15 Uhr
6. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst
„G. zum Gruß, den L."
Infos: Künstlergruppe umKunst, www.umkunst-uckermark.de

10. September, 10 bis 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals
Infos: Stadt Angermünde, www.angermuende.de

bis 31. Oktober
Aben(d)teuerliche Ketzerführungen
Mai bis Oktober, einmal monatlich am zweiten Freitag.
Infos/Anmeldung: Tourist-Information Angermünde

Öffnungszeiten Franziskaner-Klosterkirche 2017
bis 3. Oktober, Mo bis Fr: 10 bis 16 Uhr / Sa, So, FT: 13 bis 17 Uhr

Informationen:
Stadt Angermünde
Markt 24,
16278 Angermünde
Telefon: 03331 260093
www.angermuende.de

Kartenservice:
Tourist-Information Angermünde
Brüderstraße 20,
16278 Angermünde
Telefon: 03331 297660
www.angermuende-tourismus.de

Die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land informiert

Sanierte Wohnungen zu vermieten

IN ANGERMÜNDE UND ORTSLAGEN

Angermünde, Ortslage Biesenbrow
▸ 3-R-Whg. Bj: 1967, EG ca. 61,6 m², Hofende 14, NKM 289,52 €+ NK 142 € / EnEV 2006: 168 kWh (m²a)
▸ 4-R-Whg. Bj: 1967, EG ca. 123,1 m², Hofende 14, NKM 578,57 €+NK 282 € / EnEV 2006: 168 kWh (m²a)

Angermünde, Ortslage Bölkendorf
▸ 3-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG 58 m², Bölkendorfer Str. 13, NKM 272,60 €+ NK 134 € / EnEV 2006: 273 kWh (m²a)

Angermünde, Ortslage Crussow
▸ 2-R-Whg. Bj: 1960, 2. OG 52 m², Angermünder Str. 20, NKM 244,40 €+ NK 120 € / EnEV 2008: 136 kWh(m²a)
▸ 3-R-Whg. Bj: 1870, OG 81,14 m², Zum Park 2, NKM 393,53 €+NK 180 € / EnEV 2008: 176 kWh (m²a)

Angermünde, Ortslage Görlsdorf
▸ 3-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 62 m², Apfelallee 4, NKM 290,60 €+ NK 142 € / EnEV 2006: 227 kWh (m²a)
▸ 3-R Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 62 m², Apfelallee 4, NKM 290,60 €+ NK 142 € / EnEV 2006: 227 kWh (m²a)

Angermünde, Ortslage Greiffenberg
▸ 3-R-Whg. Bj: 1990, 1. OG ca. 64 m², Breite Straße 92, NKM 301,32 €+ NK 148 € / EnEV 2006: 191 kWh (m²a)

Angermünde, Ortslage Mürow
▸ 3-R-Whg. Bj: 1956, EG ca. 65 m², Angermünder Weg 5, NKM 306,68 €+ NK 151 € / EnEV 2006: 212,9 kWh (m²a)

Gramzow, Ortslage Polßen
▸ 2-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 45 m², Dorfstraße 54, NKM 215,78 €+ NK 107 € / EnEV 2006: 173 kWh (m²a)
▸ 3-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG ca. 56 m², Dorfstraße 52, NKM 267,34 €+ NK 132 € / EnEV 2006: 173 kWh (m²a)

Gramzow, Ortslage Schmiedeberg
▸ 5-R-Whg. Bj: 1870, EG ca. 154 m², Dorfstraße 46, NKM 692,91 €+NK 354 / EnEV 2006: 182,2 kWh (m²a)

Angermünde, Ortslage Wilmersdorf
▸ 2-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 53 m², Steinhöfler Weg 11, NKM 249,10 €+ NK 123 € / EnEV 2006: 208 kWh (m²a)
▸ 3-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 69 m², Steinhöfler Weg 13, NKM 322,42 €+ NK 159 € / EnEV 2006: 208 kWh (m²a)

Angermünde, Ortslage Wolletz
▸ 2-R-Whg. Bj: 1960, OG ca. 53 m², Zur Apfelallee 7, NKM 249,48 €+ NK 123 € / EnEV 2007: 108 kWh (m²a)
▸ 3-R-Whg. Bj: 1960, OG ca. 72 m², Zur Apfelallee 1, NKM 338,02 €+ NK 167 € / EnEV 2007: 157 kWh (m²a)

Interessenten wenden sich bitte an die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Oderberger Straße 8, 16278 Angermünde, Telefon: 03331 24124 oder per E-Mail: info@ang-wohnen.de , www.ang-wohnen.de.
Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Facebookseite.
* EnEV = Energieeinsparungsverordnung,
¹ kWh(m²a) = Energieverbrauchskennwert

Kindergeburtstag

ELTERNBRIEF 36: 5 JAHRE, 8 MONATE

» Der sechste Geburtstag liegt noch in einiger Ferne, trotzdem redet Nadine schon oft davon: „Wie oft muss ich noch schlafen, bis ich Geburtstag habe?" „An meinem Geburtstag bin ich die Bestimmerin!", „Zum Geburtstag wünsche ich mir ..." – und dann folgt eine lange Latte von Wünschen, die wöchentlich wechseln. Ihre Eltern sehen dem Geburtstag nicht ganz so freudig entgegen: Einen Kindergeburtstag durchzustehen, erfordert schon eine gehörige Portion Nervenstärke. Gab es nicht beim letzten Mal Geschrei, weil die Preise den Spielgewinnern nicht gefielen? War das Geburtstagskind nicht furchtbar beleidigt, weil es beim Sackhüpfen so langsam war? Es kann allerhand schief gehen beim Kindergeburtstag, und man sollte gar nicht erst erwarten, dass alle zu jedem Zeitpunkt glücklich und zufrieden sind. Aber es ist eben doch ein wichtiger Tag im Leben Ihres Kindes, der umsichtig geplant sein will:

- Laden Sie höchstens so viele Kinder ein, wie Ihr Kind alt wird: Das ist eine Faustregel, die Ihnen allzu großes Tohuwabohu erspart.
- Ob Sie mit Ihrem Kind zusammen Einladungskarten malen, Zettel verteilen oder die Gäste telefonisch einladen: Geben Sie eine genaue Anfangs- und Endzeit an. Insgesamt braucht die Feier nicht länger als drei, vier Stunden zu dauern: Sonst sind hinterher alle fertig mit den Nerven.
- Verausgaben Sie sich nicht beim Essen und der Dekoration: Natürlich soll es leckere Sachen geben und der Tisch schön gedeckt sein, aber Kinder achten nicht auf gebügelte Tischdecken oder darauf, ob auch alles selbst gebacken wurde.
- Bereiten Sie einige Spiele vor: Sackhüpfen, Eierlaufen, Dosenwerfen oder Topfschlagen. Wenn es etwas ruhiger sein soll, legen Sie zum Beispiel ein paar Gegenstände auf ein Tablett, zeigen Sie sie kurz, nehmen dann verdeckt einen weg und die Kinder müssen raten, welcher fehlt.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Ohne Hirschschwimmen, aber mit Hirsch Hannibal

MEHR ALS 500 BESUCHER ERLEBTEN DAS 10. HIRSCHFEST AM MÜNDESEE

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Clown Angermondo erlebte seine Premiere und kam sofort gut bei den Kindern an.

» Obwohl das eigentliche Hirschschwimmen bei der 10. Austragung das erste Mal in den Mündesee, Verzeihung, ins Wasser gefallen ist, wurde das Hirschfest rundherum zu einem großen Erfolg: Mehr als 500 Angermünder und Gäste feierten am 17. Juni mit den Mitgliedern des eingetragenen Vereins Hirschschwimmen das Jubiläum – 2008 anläßlich der 775-Jahrfeier Angermündes gab es das Hirschschwimmen mit abendlichem Hirschtanz das erste Mal. Und 2017 fand es das erste Mal losgelöst vom Stadtfest statt. „Wir wollten das Ganze diesmal größer aufziehen und einfach mal probieren, ob wir das Hirschfest auch als separate Veranstaltung durchführen können. Der Zuspruch zeigt – wir können es, obwohl wir zum ersten Mal auch ein Eintrittsgeld erhoben haben", so Steffen Tuchscherer, Vereinsvorsitzender und zugleich als Hirsch Hannibal Vereinsoriginal. Weit mehr als 400 Karten wurden verkauft, Kinder bis zu 12 Jahren hatten freien Eintritt. „Nun überlegen wir, ob wir das Hirschfest künftig als eigenständiges Fest in Angermünde etablieren wollen."

Der Nachmittag begann bereits mit einem Erfolg – Regina Thoss, einer der Schlagerlieblinge des Ostens, erlebte praktisch ein Heimspiel, die Zuschauer feierten sie und gingen begeistert mit. Weil die Bühne etwas sehr weit entfernt stand vom Publikum, sang sie während ihrer gesamten etwa 90-minütigen Show ebenerdig direkt bei den Zuschauern. Auch nach ihrem Konzert blieb Regina Thoss gefragt, viele Besucher wollten noch ein Autogramm oder eine CD kaufen. „Ihr Angermünder seid ein ganz liebes Publikum, ich bin immer wieder gern hier. Ich erinnere mich an wunderbare Auftritte im Schlagercafé vor einigen Jahren oder auch beim Bärbel Wachholz-Schlagerfest. Und der heutige Nachmittag schließt sich da nahtlos an. Zum 10. Schlagerfest 2019 will mich Michael-Peter Jachmann wieder einladen, wie er mir sagte – ich komme ausgesprochen gern wieder. Die Erinnerungsarbeit, die er für Bärbel Wachholz leistet, ist bewundernswert."

Danach schritt Hirsch Hannibal zur Tat und lud die Kinder zum Großen Essen der Hirschschwimmen-Geburtstagstorte ein. Bäcker Klaus Schreiber und seine Mitarbeiter hatten eine wunderschöne Torte mit Hirschfigur aus Marzipan gezaubert. Die wurde nun aufgeschnitten und verspeist. Natürlich hatte der Hirsch auch einige lustige Spiele mitgebracht: So mußten die Kinder durch Pusten gegen einen Wattebausch ermitteln, wer die stärksten Lungen hat. Eine andere Aufgabe lautete, Brezeln eines Salzgebäcks per Trinkröhrchen im Mund vom Nachbarn zu übernehmen und an den nächsten Nachbarn weiterzugeben. Wer die Brezel fallenließ, schied aus.

Der Abend gehörte der Jugend, den Junggebliebenen und vor allem den Tanzlustigen. Die Beatpiloten aus Angermünde legten auf und kamen mit ihrer Musik wunderbar an. Die Tanzfläche blieb bis Ultimo gefüllt, also bis nach Mitternacht.

Warum das eigentliche Hirschschwimmen abgesagt worden war? Es hatten sich einfach zu wenige Teilnehmer angemeldet. Die abendlichen Besucher wollten lieber das Tanzbein schwingen, als ihre Muskeln beim Schwimmen und anschließendem Lauf zu verausgaben. „Vielleicht war der späte Start um 21 Uhr ein Fehler, vielleicht müssen wir aber auch das ganze Konzept des Hirschschwimmens einfach mal überdenken", so Steffen Tuchscherer. „Ansonsten aber hat dieser Tag riesigen Spaß gemacht, den Besuchern genauso wie uns Vereinsmitgliedern."

Michael-Peter Jachmann

Regina Thoss landete einen großen Erfolg beim Nachmittagspublikum – mit ihren alten Hits von „Rom-ta-rom" bis „Die Liebe ist ein Hits" genauso wie mit Liedern aus jüngerer Zeit.

Mehr als 2000 Besucher

DAS NEUE, KOMPAKTE STADTFEST RUND UMS RATHAUS FAND GUTEN WIDERHALL

Nicht nur der Name war neu: „Deutsch-Polnische Blasmusiktage und Stadtfest". Das Fest hat auch Zuwachs bekommen – es wurde um ein Kinderfest mit polnischer Beteiligung erweitert. Aber auch hinter den Kulissen hat sich einiges geändert, die Federführung hat die Stadt selbst übernommen, der bisherige Veranstalter (Verein zur Förderung der Uckermärkischen Blasmusiktage, UBT) saß mit im Boot und brachte sich mit seinen Möglichkeiten ein. Bürgermeister Frederik Bewer hatte für die Stadt zwei blutjunge Mitarbeiterinnen ins Rennen geschickt, für die ein solches Fest völliges Neuland war, die aber an ihrer Aufgabe wuchsen und sich über ein gelungenes Stadtfest freuen können: Nadine Rödel und Christin Türpe. Bürgermeister Frederik Bewer sagte: „Ich möchte den beiden ausdrücklich danken. Sie haben sich total hineingekniet, haben auch Lehrgeld zahlen müssen, aber das ist normal. Am Ende haben sie ein Fest auf die Beine gestellt, wie man es sich wünscht. Das Stadtfest ist kompakter und zugleich vielfältiger geworden."

Davon überzeugten sich gut 2000 Besucher, die am Freitag, 30. Juni, und Sonnabend, 1. Juli, das Fest besuchten. Vielleicht waren es sogar noch mehr, 2500 oder 3000. Die exakte Zahl ist nicht zu ermitteln, da auch diesmal auf ein Eintrittsgeld verzichtet wurde, das zeitweilig auch zur Debatte stand. Genug Möglichkeiten, Geld auszugeben, hatten die Besucher ohnehin – denn weit mehr Stände zum Naschen, Futtern und Trinken als in den Vorjahren boten den Gästen ihre Leckereien an. Und das kam an. Doris Müller lobte: „Endlich hat man auch mal was anderes bekommen, als nur Bratwurst, Steak und Chinapfanne. So ein Stadtfest lebt auch von der Vielfalt, und die gibt es diesmal." Aber nun kümmert sie sich erstmal um das leckere Schinkenfrühstück, das sie am Stand von Fleischer Mai am frühen Sonnabendvormittag gekauft hat, gemeinsam mit ihren Freundinnen Maja Bachmann und Hannelore Gesch. „Das Schinkenfrühstück ist wirklich üppig, und alles schmeckt!", sind sich die drei einig. „Und das Ganze für nur 10 €, wobei wir sogar noch 2,50 € wiederkriegen, wenn wir den Holzteller abgeben."

Doch begonnen hatte das Stadtfest wieder am Freitagabend mit dem traditionellen Faß Freibier. Diesmal gab es statt Blasmusik zum Auftakt Angermünder Rock mit der Gruppe „Four feel fine" um Michael „Hektor" Schulz. Während dieser Klänge gingen die Vorbereitungen für den Faßanstich zügig voran. Dann hatte die Rockmusik Pause, die Trommlergruppe „Rundumschlag" trat an und Bürgermeister Frederik Bewer, sein Amtsvorgänger Wolfgang Krakow war auch anwesend, schritt gemeinsam mit seinem polnischen Amtskollegen Zbigniew Kitlas aus Trzcinsko-Zdroj (früher Bad Schönfließ im Kreis Greifenhagen) zur Tat. Der polnische Gast erwies sich als geschickt im Umgang mit dem Holzhammer, sauber ohne wesentliche Spritzer versenkte er den Zapfhahn mit wenigen Schlägen im Fass. Leider hatte er keine polnische Blasmusikband mitgebracht – zum ersten Mal seit mehreren Jahren blieb das Blasmusikfest in der Franziskaner Klosterkirche ohne Beteiligung aus dem Nachbarland. Doch dafür beteiligten sich die Polen sehr aktiv am Bühnenprogramm auf dem Marktplatz beim Kinderfest. Vereine, die sich Kindern widmen, die Kinder-Tagesstätten und andere Kindereinrichtungen hatten ihre Angebote auf dem Marktplatz zwischen Rathauseingang und Brüderstraße aufgebaut. Leider konnte längst nicht alles probiert werden, was eigentlich aufgebaut war – der Regen hätte manche Aktion zu gefährlich gemacht, zum Beispiel bei der Feuerwehr.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Erstmals begleitete eine Rockband die Eröffnung des Stadtfestes – die nicht nur bei den Angermündern sehr beliebte einheimische Band „Four feel fine" übernahm diese Aufgabe.

Am Sonnabend folgte auf das Schinkenfrühstück eine Auktion zugunsten einer Kindereinrichtung. Moderator Bernd Winkler und Bürgermeister Frederik Bewer brachten verschiedene Angebotene meistbietend an Mann und Frau, so manches Bietduell entwickelte sich und trieb den ursprünglich geforderten Ausgangspreis kräftig in die Höhe.

Während der Wettbewerb beim Blasmusikfest in der Klosterkirche höchste Konzentration erforderte, konnten einige der teilnehmenden Formationen auf der großen Bühne ihrem Affen Zucker geben und frei aufspielen. Nach dem 8. Bärbel Wachholz-Schlagerfest am Nachmittag, das wieder Hunderte Besucher anzog, fand auch die Siegerehrung des Blasmusikfestes auf dem Rathausplatz statt. In der Kategorie Blasorchester gewann ein sehr bekanntes Orchester, das viele Jahre dem Angermünder Blasmusikfest Glanzlichter aufsetzte, aber die letzten rund fünf Jahre fehlte – das Jugendorchester Bad Freienwalde holte sich den Pokal. In der Kategorie Spielleutemusik gelang dem Angermünder Fanfarenzug 1976 das Kunststück des Pokalgewinns.

Und die Abendveranstaltungen: Während die Gruppe Engst am Freitagabend nicht überzeugte und mit etwas abgehobenem Verhalten auffiel, sorgte am Sonnabend die Band Klingklang für großartige Stimmung. Wegen des zum 25. Mal veranstalteten Blasmusikfestes gab es am Sonntag, 2. Juli, noch einen Nachschlag: Das Landesjugendblasorchester Brandenburger gab in der Franziskaner Klosterkirche ein festliches Konzert.

Michael-Peter Jachmann

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 21. Juli 2017 | Nummer 7/2017 | 27. Jahrgang — Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

– Tagung Wahlausschuss ..... Seite 1
– Wahlbekanntmachung 19. Deutscher Bundestag Wahlbezirke ..... Seite 2
– Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis für die Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag ..... Seite 4
– Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Ortsbeiratswahlen in Dobberzin und Steinhöfel ..... Seite 5
– Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen" ..... Seite 6

Amtliche Mitteilungen

– Zahlungserinnerung ..... Seite 8
– Schadstoffmobil Tourdaten ..... Seite 8

– Amtliche Bekanntmachungen –

Stadt Angermünde – Wahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Der Wahlausschuss für das Wahlgebiet der Stadt Angermünde einschließlich der Ortsteile tagt am

26. Juli 2017 um 13.00 Uhr

im Bürgermeisterdienstberatungsraum der Stadtverwaltung Angermünde, Markt 24.

Tagesordnung:
1. Eröffnung der Sitzung durch die Wahlleiterin
2. Festlegung der Beschlussfähigkeit des Wahlausschusses
3. Bekanntgabe der Vorprüfung der Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirates Dobberzin und Steinhöfel
4. Beschlussfassung der Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirates Dobberzin und Steinhöfel
5. Sonstiges

Laut § 16 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 4 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) tagt der Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung mit dem Hinweis, dass jede Person Zutritt zu der Sitzung hat. Der Wahlleiter ist befugt, Personen, die die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Sitzungsraum zu verweisen.
Der Wahlausschuss ist beschlussfähig, wenn außer der Wahlleiterin mindestens zwei weitere Mitglieder anwesend sind.

Angermünde, 10.07.2017

Jacob
Wahlleiterin

– Amtliche Bekanntmachungen –

Stadt Angermünde – Die Wahlbehörde

Wahlbekanntmachung zu den Wahlen des 19. Deutschen Bundestages am 24. September 2017 nach § 48 Abs. 1 BWO

1. Am **24. September 2017** findet die **Wahl** zum **19. Deutschen Bundestag** statt.
   Die Wahlen dauern von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde ist für beide Wahlen in folgende **28** Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1: Stadt Angermünde
An der MTS, An der Umgehungsstraße, Bleiche, Büchnerstraße, Emaillegas-se, Freiligrathstraße, Goethestraße, Heinestraße, Herweghstraße, Kloster-gasse, Klosterstraße, Mudrowweg, Radweg am Mündesee, Schillerplatz, Schwedter Straße, Unterwall, Zur Hamey
Wahllokal: Angermünder Bildungswerk e. V., An der MTS 7 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 2: Stadt Angermünde
Brüderstraße, Fischerstraße, Hoher Steinweg, Jägerstraße, Lösenergasse, Markt, Mittelweg, Richtstraße, Rosenstraße, Schleusenstraße, Seestraße, Wasserstraße
Wahllokal: Puschkinschule, Fischerstraße 16

Wahlbezirk 3: Stadt Angermünde
Am Krötenberg, Blumenberger Mühle, Mürower Weg, Prenzlauer Straße, Schloßwall, Templiner Straße
Wahllokal: Einstein-Gymnasium, Heinrichstraße 7 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 4: Stadt Angermünde
Am Kamp, Bahnhofsplatz, Berliner Straße, Blumenberger-Mühlen-Weg, Gartenstraße, Heinrichstraße, Himmelsleiter, Karlstraße, Kirchplatz, Oberwall, Oderberger Straße, Ring, Straße des Friedens, Wallgarten
Wahllokal: Volkssolidarität e. V., Straße des Friedens 5a – **barrierefrei**

Wahlbezirk 5: Stadt Angermünde
Am Tanger, Rudolf-Breitscheid-Straße, Triftstraße
Wahllokal: Schule für Ergotherapie, Rudolf-Breitscheid-Straße 37 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 6: Stadt Angermünde
Birkenweg, Gehegemühle, Grundmühlenweg, Gustav-Bruhn-Straße, Jahnstraße, Rudolf-Harbig-Straße
Wahllokal: Gustav-Bruhn-Grundschule, Rudolf-Harbig-Straße 12 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 7: Stadt Angermünde
Bergstraße, Ernst-Kamieth-Straße, Georg-Wolff-Straße, Joachimsthaler Straße, Kapellenweg, Pestalozzistraße, Werner-Seelenbinder-Straße, Wiesenstraße
Wahllokal: Gustav-Bruhn-Grundschule, Rudolf-Harbig-Straße 12 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 8: Stadt Angermünde
Ahornweg, Am Waldrand, Berliner Tor, Birkenallee, Ehm-Welk-Straße, Erlenweg, Espelkamper Weg, Kastanienallee, Leistenhof, Lügder Weg, Nordring, Parkweg, Puschkinallee, Schmargendorfer Weg, Sternfelder Straße, Südring, Zuchenberger Straße
Wahllokal: Ehm-Welk Oberschule / Speiseraum, Puschkinallee 30a – **barrierefrei**

Wahlbezirk 9: Ortsteil Altkünkendorf / Ortsteil Wolletz
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Altkünkendorf, Altkünkendorfer Straße 20 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 10: Ortsteil Biesenbrow
Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus, Heidenstraße 16 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 12: Ortsteil Bruchhagen
Wahllokal: Versammlungsraum, Schöne Aussicht 16 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 13: Ortsteil Crussow
Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus, Angermünder Straße 13 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 14: Ortsteil Frauenhagen
Wahllokal: Dorfvereinshaus, Alte Dorfstraße 13 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 15: Ortsteil Gellmersdorf
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Kirchweg 3

Wahlbezirk 16: Ortsteil Görlsdorf
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Zum Postbruch 2 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 17: Ortsteil Greiffenberg
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Burgstraße 5-6 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 18: Ortsteil Günterberg
Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus, Dorfmitte 32 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 19: Ortsteil Herzsprung / Ortsteil Bölkendorf
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Herzsprung, Lindenstraße 15

Wahlbezirk 20: Ortsteil Kerkow
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Kerkower Dorfstraße 7 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 21: Ortsteil Mürow
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 13 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 22: Ortsteil Neukünkendorf
Wahllokal: Gemeindezentrum, Straße am Haussee 11 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 23: Ortsteil Schmargendorf / Ortsteil Zuchenberg
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Schmargendorf, Zum Dorfanger 35 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 24: Ortsteil Schmiedeberg
Wahllokal: Versammlungsraum, Dorfstraße 46

Wahlbezirk 25: Ortsteil Steinhöfel
Wahllokal: Versammlungsraum der Feuerwehr, Steinhöfler Straße 37 – **barrierefrei**

– Amtliche Bekanntmachungen –

Wahlbezirk 26: Ortsteil Stolpe
Wahllokal: Versammlungsraum, Leopold-von-Buch-Straße 36

Wahlbezirk 27: Ortsteil Welsow
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Am Töpferberg 23a – **barrierefrei**

Wahlbezirk 28: Ortsteil Wilmersdorf
Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Wilmersdorfer Straße 20 – **barrierefrei**

Wahlbezirk 30: Ortsteil Dobberzin
Wahllokal: Versammlungsraum, Dobberziner Dorfstraße 31 – **barrierefrei**

In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen in der Zeit vom **14.08.2017** bis **18.08.2017** übersandt werden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen zu wählen haben.

3. Die Briefwahlvorstände für die Bundestagswahl treten am Wahltage zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16.00 Uhr** im Bürgermeisterdienstberatungsraum, Markt 24, 16278 Angermünde und Bibliotheksraum, Dachgeschoß, Markt 24, 16278 Angermünde zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass oder ein sonstiges gültiges Personaldokument mit Lichtbild mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes auszuweisen.
Die Wahlbenachrichtigungen sollen bei der Wahl abgegeben werden.

5. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betreffenden Wahllokal einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.
Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die Wahl im Wahlkreis (Erststimme) in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der in diesem Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
   b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerin oder der Wähler gibt
die **Erststimme** in der Weise ab,
dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll, und
die **Zweitstimme** in der Weise ab,
dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.
Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone kann beim Blinden-und-Sehbehinderten-Verband Brandenburg e. V. unter der Telefonnummer **0355/22549** kostenlos angefordert werden.

6. Die Wahlhandlungen sowie die im Anschluss an die Wahlhandlungen erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

7. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
   b) durch Briefwahl teilnehmen.

   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Angermünde, den 10.07.2017

F. Bewer *(Dienstsiegel)*
Bürgermeister

– Amtliche Bekanntmachungen –

Stadt Angermünde – Die Wahlbehörde

Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Die Wählerverzeichnisse zur Bundestagswahl für die Gemeinde Stadt Angermünde der 28 Wahlbezirke können in der Zeit vom **04.09.2017** bis **08.09.2017** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der **Stadtverwaltung Angermünde, Markt 24, im Bürgerbüro (Einwohnermeldeamt)** eingesehen werden.
   Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs.1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.
   Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **04. September** bis **08. September 2017**, spätestens am 08. September 2017 bis 12.00 Uhr bei der Wahlbehörde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Bundestagswahl bis spätestens zum **03. September 2017** eine Wahlbenachrichtigung zugestellt. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 57 (Uckermark-Barnim I) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal (Wahlbezirk) des jeweiligen Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Erteilung von Wahlscheinen:
   Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**
   5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
   5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter
   a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 03. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 08. September 2017) versäumt hat,
   b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
   c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Bundestagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 23. September 2017, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017, 18.00 Uhr, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
   Ein elektronischer Wahlscheinantrag steht unter www.wahlleiter.angermuende.de sowie auch als Link unter www.angermuende.de nach Freigabe zur Verfügung.
   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15.00 Uhr am Wahltag (24. September 2017) gestellt werden.
   Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis 15.00 Uhr am Wahltag (24. September 2017) stellen.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein **für die Bundestagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten** Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.
   Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Außerdem darf die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Sie hat deshalb der Wahlbehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
   Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen **blauen** amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen roten Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.
   Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
   Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Angermünde, den 10.07.2017

F. Bewer *(Dienstsiegel)*
Bürgermeister

12

– Amtliche Bekanntmachungen –

Stadt Angermünde – Die Wahlbehörde

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Ortsbeiratswahlen in Dobberzin und Steinhöfel am 24. September 2017

1. Die **Wählerverzeichnisse** für die Wahlbezirke der Stadt Angermünde werden in der Zeit vom **04. September** bis **08. September 2017** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der **Stadtverwaltung Angermünde, Markt 24, im Bürgerbüro** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.
Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei.
Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß dem § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes entsprechend eingetragen ist. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **04. September** bis **08. September 2017**, spätestens am **08. September 2017** bei der Stadtverwaltung Angermünde, Bürgerbüro, Markt 24, 16278 Angermünde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Wahl zu den Ortsbeiräten bis **spätestens** zum **03. September 2017** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
Auf Antrag werden für die **Ortsbeiratswahlen** in das Wählerverzeichnis eingetragen:
   - wahlberechtigte Personen, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, am Ort der Nebenwohnung, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches haben,
   - wahlberechtigte Personen, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhalten und
   - wahlberechtigte Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen.

   Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich oder zur Erklärung zur Niederschrift bis **spätestens am 08. September 2017** bei der zuständigen Wahlbehörde zu stellen. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Eine behinderte Person kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

4. Wer einen Wahlschein für die **Ortsbeiratswahlen** hat, kann an der Wahl in dem Wahlbezirk des Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen.

5. Erteilung von Wahlscheinen
   5.1 Einen Wahlschein für die Ortsbeiratswahlen erhält auf Antrag
   5.1.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person,
   5.1.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person,
   a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 08. September 2017 versäumt hat,
   b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis entstanden ist,
   c) wenn ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Festlegung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.
   5.2 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **22. September 2017, 18.00 Uhr**, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den können aus den unter 5.1.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Briefwahl
   6.1 Mit den Wahlscheinen für die **Ortsbeiratswahlen** (grün) erhält der Wahlberechtigte
   - einen amtlichen grünen Stimmzettel für die Wahl des Ortsbeirates
   - einen amtlichen roten Stimmzettelumschlag
   - einen amtlichen grünen Wahlbriefumschlag, mit der Anschrift der Wahlleiterin der Stadt Angermünde
   - je ein Merkblatt zur Ortsbeiratswahl.

   6.2 Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Angermünde, den 10.07.2017

Bewer
Bürgermeister

– Amtliche Bekanntmachungen –

Abstimmungsbekanntmachung

Abstimmungsbehörde: Stadt Angermünde

Gemeinde: Stadt Angermünde und Ortsteile

Stimmkreis: 11 – Uckermark I

Bekanntmachung

über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen"

Die Vertreter der Volksinitiative „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen" haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

29. August 2017 bis zum 28. Februar 2018

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragungsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragungsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **28. Februar 2018**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 1. März 2002 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde, im Bürgerbüro 1.15 bzw. 1.16 und im Büro 2.17 (barrierefrei) bis Mittwoch, den 28. Februar 2018, 16 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Stadtverwaltung Angermünde 16278 Angermünde, Markt 24 Büro: 2.17	Mo. , Di. , Do., Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr Di. von 13.00 bis 18.00 Uhr Mi. geschlossen
2	Stadtverwaltung Angermünde 16278 Angermünde, Markt 24 Büro: 1.15 bzw. 1.16	Mo. , Di. , Do., Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr Di. von 13.00 bis 18.00 Uhr Mi. geschlossen

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragungsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person

— Amtliche Bekanntmachungen —

anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 28. Februar 2018, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.
Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen"

Wir, die Unterzeichner dieser Volksinitiative, wollen, dass unsere Landkreise und kreisfreien Städte in ihrem jetzigen Bestand erhalten bleiben, um Bürgernähe zu gewährleisten.

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Beschluss des Landtags Brandenburg vom 13. Juli 2016 (Drucksache 6/4528-B - Entwurf des Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019) wird hiermit aufgehoben.

II. Die Landkreise Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming und Uckermark sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) und die Landeshauptstadt Potsdam bleiben in ihrem Bestand erhalten. Gebietsänderungen oder Einkreisungen sollen nicht gegen den Willen der bestehenden Landkreise und kreisfreien Städte vollzogen werden.

III. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Kommunalverwaltungen mittels interkommunaler Zusammenarbeit einschließlich der dazu erforderlichen Gesetzentwürfe vorzulegen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter

Vertreter:	**Stellvertreter:**
Hans Lange Glövziner Straße 1 19357 Karstädt OT Premslin Prignitz	Marek Wöller-Beetz Badestraße 17 17291 Prenzlau Uckermark
Bernd Albers Falkenstraße 26b 14532 Stahnsdorf Potsdam-Mittelmark	Klaus Rocher Kurze Straße 1 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow Teltow-Fläming
Dr. Dietlind Tiemann Neue Weinberge 21 14776 Brandenburg an der Havel	Holger Kelch Virchowstraße 7 03044 Cottbus
Hans-Peter Goetz Wiesenstraße 17 14513 Teltow Potsdam-Mittelmark	Olaf Klempert Fürstenwalder Straße 1 15848 Rietz-Neuendorf Oder-Spree
Michael Oecknigk Palombinistraße 30 04916 Herzberg (Elster) Elbe-Elster	Daniel Mende Wahrenbrücker Straße 2a 03253 Schönborn Elbe-Elster

Angermünde, den 10.07.2017

Die Abstimmungsbehörde

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

– Amtliche Mitteilungen –

Zahlungserinnerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Stadtverwaltung Angermünde möchte Sie daran erinnern, dass für nachstehende Abgaben die Zahlungen zum **15.08.2017** an die Stadt Angermünde fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Regenentwässerungsgebühr

Die an die Stadt Angermünde zu zahlenden Beträge entnehmen Sie bitte Ihrem Abgabenbescheid für das Jahr 2015 – **Fälligkeiten Folgejahre**. Abgabenbescheide sind für das Jahr 2017 nicht ergangen. Die Festsetzung der Steuern und Gebühren erfolgte mit öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Angermünde vom 16.12.2016

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die genannten Steuern und Abgaben vollstreckt werden. Einer gesonderten Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird. Diese Mitteilung gilt als öffentliche Bekanntmachung im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – *Zahlungserinnerung.*

Angermünde, den 15.07.2017

Frederik Bewer
Bürgermeister

Haltepunkte des Schadstoffmobils Region Angermünde/Schwedt

Herbsttour 15.09.2017

Ort	Stellplatz	Zeit
Jamikow	Dorfstraße Gutshof / Feuerwehr	09:00 - 09:20
Schwedt OT Stendell	Wirtschaftshof / Glassammelcontainer / Feuerwehr	09:30 - 09:50
Passow	Schwedter Straße / Parkplatz Sparkasse	10:05 - 10:50
Briest	Hauptstraße / Parkplatz Kirche	11:05 - 11:25
Zichow	Parkweg / Glassammelcontainer	11:40 - 12:00
Schmiedeberg	Dorfstraße Abzweig Kirche / Glassammelcontainer	12:20 - 12:40
Altkünkendorf	Wirtschaftshof	13:10 - 13:30
Angermünde	Templiner Straße / Zufahrt Bahnobjekt	14:15 - 15:15

Herbsttour 20.09.2017

Ort	Stellplatz	Zeit
Berkholz-Meyenburg	Kreuzung Hauptstraße – Kirchstraße / Denkmal Berkholz	09:00 - 09:30
Schwedt OT Heinersdorf	Lange Straße / Kirche / Bushaltestelle	09:45 - 10:15
Landin	Kirche Hohenlandin / Bushaltestelle Mitte	10:25 - 10:45
Pinnow	Dorfstraße / Gutshof	11:00 - 11:20
Frauenhagen	Zum Gutshof	12:25 - 12:45
Mürow	Kirche	13:00 - 13:20
Kerkow	Dorfstraße / Bushaltestelle Gaststätte	13:35 - 13:55
Welsow	Am Töpferberg / Kirche / Bushaltestelle	14:10 - 14:30
Görlsdorf	Parkstraße / Wendeplatz / Glassammelcontainer	14:45 - 15:05
Wolletz	Dorfmitte Apfelallee / Kastanienallee / Glassammelcontainer	15:20 - 15:40
Angermünde	Gustav-Bruhn-Straße / Parkplätze	16:05 - 17:05

Herbsttour 21.09.2017

Ort	Stellplatz	Zeit
Schönermark	Am Dorfanger / Bushaltestelle Am Gutshof	09:00 - 09:20
Biesenbrow	Heidenstraße / Dorfmitte / Glassammelcontainer	09:35 - 09:55
Greiffenberg	Zolldamm / Glassammelcontainer	10:10 - 10:45
Wilmersdorf	Gutshof / Glassammelcontainer	11:00 - 11:20
Steinhöfel	Wendeschleife Dorfmitte / Kriegerdenkmal	11:35 - 11:55
Angermünde	Schwedter Straße / Parkplatz ALDI-Markt	13:05 - 14:20
Felchow	Schwedter Straße / Schloss	14:35 - 14:55
Schöneberg	Dorfmitte / Kreuzung Galower Straße – Am Hof	15:10 - 15.30
Flemsdorf	Bushaltestelle	15:50 - 16:10
Schwedt OT Criewen	Bernhard von Arnim Straße / Nationalparkzentrum	16:25 - 16:45

16

– Amtliche Mitteilungen –

Ort	Stellplatz	Herbsttour 22.09.2017 Zeit
Schmargendorf	Zum Dorfanger / Kirche	09:00 - 09:20
Herzsprung	Lindenstraße / Kriegerdenkmal / Bushaltestelle	09:30 - 09:50
Bölkendorf	Dorfanger / Bushaltestelle	10:00 - 10:20
Neukünkendorf	Straße am Haussee / Bushaltestelle Mitte	10:40 - 11:00
Crussow	Kreuzung Gelmersdorfer Str. – Angermünder Str. / Kirche	11:15 - 11:35
Stolpe	Dorfmitte / Bushaltestelle am Kanal	11:50 - 12:10
Schwedt	Rosa-Luxemburg-Straße / ehem. Penny-Markt	13:10 - 14:10
Schwedt	Dr.-Th.-Neubauer-Str. 5, Parkplatz Neues Rathaus	14:20 - 15:20

Die Angaben gelten vorbehaltlich kurzfristiger Veränderungen bei Straßenbaumaßnahmen.

– Ende der amtlichen Mitteilungen –

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000
Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
Sprechzeiten der Integrationsbeauftragten der Stadt Angermünde
14-tägig (jeweils in den geraden Wochen) MI 18:30–20:00 Uhr
in der Klosterstraße 43a, ✆ 03331/260031, Fax 03331/260045,
integration@angermuende.de;
Dienstanschrift: Integrationsbeauftragte, Markt 24, 16278 Angermünde
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.
Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de
Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:
▸ MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr
Seniorensport, Hoher Steinweg
▸ MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
▸ DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
▸ FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr
Seniorensport, Grundmühlenweg

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960

- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14 - 17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, interessante Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

21.07.	12.30 Uhr	Spielenachmittag: Rommé, Brettspiele und SkiP-Bo
24.07.	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 21.07.
	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
25.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rückfahrt, Anmeldung nur übers DRK möglich, Tel.: 2739-11
26.07.	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag – Basteln
	14.00 Uhr	Fahrradtour (Tourabsprache individuell)
27.07.	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 26.07.
	12.30 Uhr	SkiP-Bo
	14.00 Uhr	Gedächtnistraining mit Frau Berlin und anschließend gemütliche Kaffeerunde
28.07.	12.30 Uhr	Spielenachmittag: Rommé, Brettspiele und SkiP-Bo
31.07.	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 28.07.
	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
01.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk
02.08.	13.30 Uhr	Kartenspiele

	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
03.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff mit anschließend gemütlicher Kaffeerunde
04.08.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
07.08.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
08.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rücktour; Anmeldung nur übers DRK möglich, Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
09.08.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
10.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, mit anschließend gemütliche Kaffeerunde
11.08.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
14.08.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	15.00 Uhr	Blutspende
15.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk
16.08.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
17.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff mit anschließend gemütlicher Kaffeerunde
18.08.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
21.08.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
22.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rücktour; Anmeldung nur übers DRK möglich, Tel. 03331/273911 oder; 03331/273912
23.08.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
24.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff mit anschließend gemütlicher Kaffeerunde
25.08.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
28.08.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
29.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk
30.08.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
31.08.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff mit anschließend gemütlicher Kaffeerunde
01.09.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
04.09.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
05.09.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rücktour; Anmeldung nur übers DRK möglich, Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
06.09.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
07.09.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff mit anschließend gemütlicher Kaffeerunde
08.09.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
11.09.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
12.09.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk
13.09.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
14.09.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff mit anschließend gemütliche Kaffeerunde
15.09.	13.00 Uhr	Spielenachmittag

↘ Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den Ortsteilen

MAQT e v. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
∅ Seniorentreff 03331 / 365020
Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr

25.07.		Günterberg, Gemeinderaum
26.07.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
27.07.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht
28.07.		Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
01.08.		Günterberg, Gemeinderaum
		Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
02.08.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
		Greiffenberg, Breitestraße
		Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
03.08.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht
04.08.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
		Stolpe, Leopold-von-Buch-Straße 36
08.08.		Günterberg, Gemeinderaum
09.08.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
10.08.		Bruchhagen, Schöne Aussicht
		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
11.08.		Stolpe, Leopold-von-Buch-Straße 36
15.08.		Günterberg, Gemeinderaum
		Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
16.08.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
		Greiffenberg, Breitestraße
		Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
17.08.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht
18.08.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
		Stolpe, Leopold-von-Buch-Straße 36
22.08.		Günterberg, Gemeinderaum
23.08.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
24.08.		Bruchhagen, Schöne Aussicht
		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
25.08.		Stolpe, Leopold-von-Buch-Straße 36
29.08.		Günterberg, Gemeinderaum
		Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
30.08.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
		Greiffenberg, Breitestraße
		Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
31.08.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ∅ 03331/32696

24.07.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
25.07.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
26.07.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
31.07.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ – Interessierte sind herzlich willkommen! Fragen rund um die Rente beantwortet Sibylle Franz – Rentenberaterin, Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
01.08.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
02.08.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
07.08.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
08.08.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
09.08.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.08.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
15.08.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
16.08.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
21.08.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
22.08.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
23.08.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
25.08.	18.30 Uhr	Karten-Spielen für alle, die Spaß daran
28.08.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
	13-16 Uhr	Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente mit Frau Franz, telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
29.08.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
30.08.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
	14.15 Uhr	Geburtstagskaffee des Brandenburgischen Seniorenvereines
04.09.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
05.09.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
06.09.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
11.09.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
12.09.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
13.09.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	13.30 Uhr	Singegruppe und Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereins
	14.30 Uhr	Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

6. Regionalmarkt an der Blumberger Mühle

VIELFÄLTIGES ANGEBOT AN UCKERMÄRKISCHEN PRODUKTEN

Der Regionalmarkt der Uckermark zieht um – er findet in diesem Jahr am Tag der Regionen, am 3. Oktober, zum ersten Mal auf dem Gelände des Nabu-Zentrums Blumberger Mühle statt. Dieser Tag wird gemeinsam von der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark (LAG), dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und der Stadt Angermünde gemeinsam veranstaltet. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichneten am 6. Juli im Rathaus Angermünde Dr. Aija Torkler, Leiterin des NABU-Zentrums Blumberger Mühle, Roland Resch, Leiter der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark, Uwe Graumann für die Verwaltung der Biosphäre Schorfheide-Chorin, und Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer.

Der bundesweite Aktionstag der Regionen wirbt für die Stärken der Regionen, für die Produkte regionaler Wirtschaftskreisläufe. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein" – mit jedem Einkauf kann eine Entscheidung für die Region getroffen werden. Für die Erzeuger in der Uckermark gilt meist die Regel: Kleine Mengen – große Wege. Damit fallen ihre Produkte meist aus dem Warenkorb heraus, der für den Verkauf in Märkten und Ketten von Geschäften interessant ist. Dabei wächst die Zahl der regionalen Produkte, die aber oft nur in Hofläden, an eigenen Verkaufsständen punktuell angeboten werden können. Der Regionalmarkt bietet nun die Möglichkeit wie sonst nirgends, eine Vielzahl uckermärkischer Produkte zu erleben – ausschließlich regionale Anbieter stellen ihre Angebote vor und verkaufen sie: Einheimische Bäcker, Gärtner, Bauern, Imker. Rund drei bis vier Dutzend Anbieter werden am 3. Oktober an der Blumberger Mühle erwartet. Außerdem haben die Anbieter die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und möglicherweise Kooperationen ins Auge zu fassen.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Begossen wurde das Vertragswerk mit Apfelsaft aus der jungen Mosterei „Königin von Biesenbrow", die beim Regionalmarkt dabei sein wird.

Der 1. Regionalmarkt übrigens fand vor fünf Jahren an der Wassermühle in Gollmitz (Nordwestuckermark). Das Interesse von Anbietern und Kunden war von Anbeginn so groß, dass der Regionalmarkt zum festen Bestandteil des Kalenders der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark wurde.

Michael-Peter Jachmann

INFO

Interessenten für eine Teilnahme als Anbieter/Aussteller auf dem 6. Regionalmarkt kann Kontakt zum Regionalmanagement aufnehmen: Jana Thum (LAG Uckermark), Telefon 039888 52929.

16. Schorfheidelauf am 10. September

VIELE TEILNEHMER ÜBER VERSCHIEDENE DISTANZEN ERWARTET

Am 28. September 2002 startete der 1. Schorfheidelauf an der Dorfkirche Altkünkendorf – in diesem Jahr gibt es diesen größten Laufwettbewerb der Uckermark 15 Jahre: Am Sonntag, dem 10. September, findet der 16. Schorfheidelauf statt. Sollte die Zieleinläuferzahl wie seit 2006 in jedem Jahr zwischen 400 und 500 Teilnehmern liegen, trifft im Verlauf des Wettkampfs der 6000. Läufer im Ziel ein. Der 5000. überquerte im Jahr 2014 am 7. September die Ziellinie. Das heute übliche Streckenangebot für erwachsene Starter gibt es seit dem 5. Schorfheidelauf 2006, damals ergänzte der Marathon erstmals das Programm. Es ist bis heute der einzige Marathonwettkampf in der Uckermark. Erster Marathonsieger war der Schwedter Lutz Finger, er verstarb leider Anfang 2016 nach schwerer Krankheit. Bei den folgenden zehn Marathons trug sich nur noch ein Sportler als Sieger in die Wettbewerbslisten ein: Uwe Laenger vom 1. FC Union Berlin. Er gewann alle Zehn! Wird er auch 2017 wieder antreten? Im Ziel schloß er im vergangenen Jahr einen Start 2017 recht deutlich aus – das steigende Alter gehe nicht spurlos an ihm vorbei. Vielleicht komme er wieder und starte dann auf einer kürzeren Strecke sagte er. Wie wird sich Uwe Laenger tatsächlich entscheiden?

Foto: Michael-Peter Jachmann

Uwe Laenger gewann im Vorjahr zum 10. Mal in Folge den Schorfheide-Marathon. Wird er auch 2017 an den Start gehen oder fehlt er das erste Mal seit 2006? Dann wird es auf jeden Fall einen neuen Sieger geben.

Diese Strecken werden außerdem angeboten: 6 km (seit 2004), 10 km, 21 km (beim 1. Schorfheidelauf noch 23 km lang). Und die Kinder können wieder auf zwei Strecken an den Start gehen – über 1 oder 2 km. Es werden Startgebühren erhoben. Wer über 2 km, 6 km oder 10 km startet und noch nicht das 13. Lebensjahr vollendet hat, ist von einer Startgebühr befreit. Für den 1 km-Lauf, an dem nur Kinder starten dürfen, wird generell keine Startgebühr erhoben. Die Anmeldung kann bis 6. September unter www.schorfheide-lauf.de erfolgen. Am Wettkampftag selbst ist eine Nachmeldung gegen eine Zusatzgebühr bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich: die Marathonis werden 9.30 Uhr auf die Strecke geschickt, die beiden Kinderläufe starten um 10 Uhr und die weiteren Läufe ab 10.30 Uhr.

Bereits zwei Wochen vorher, am Sonnabend, dem 26. August, veranstalten die Angermünder Lokvögel den Angermünder Sommerlauf, der genauso wie der Schorfheidelauf in die Wertung des Uckermark-Sparkassencups einfließt. Achtung: Er beginnt bereits um 9 Uhr auf dem Jahnsportplatz Angermünde, nicht mehr wie bisher um 10 Uhr. Zunächst starten die Kinder, um 9.20 Uhr gehen die Sportler in den übrigen Wettbewerben auf die Strecke.

„Sag ihr auch“ – dreimal sang Gerd Christian seinen Superhit

TROTZ HEFTIGEN REGENS UND WINDES RUND 600 BESUCHER DES 8. SCHLAGERFESTES

War das ein ungemütlicher Nachmittag, eine Windbö heftiger als die andere, ein Regenschauer kräftiger als der andere – aber die Angermünder und auch wieder viele auswärtige Gäste besuchten das 8. Bärbel Wachholz-Schlagerfest auf dem Angermünder Rathausplatz. 500, 600 oder vielleicht sogar 700 mögen es über die drei Stunden hinweg gewesen sein, die die Nässe der Bänke oder das ungemütliche Stehen auf den nassen, glitschigen Steinen in Kauf nahmen. Entschädigt wurden sie mit einem abwechslungsreichen Programm großer Schlagersterne und einer Angermünder Überraschung.

Gerd Christian – der Riese unter den Publikumslieblingen populärer Gesänge – betrat nicht eine Minute die schützende Bühne, er kam ganz dicht an die Zuschauer heran, nur in ganz schlimmen Momenten griff er sich seinen schützenden Regenschirm. Bereits im ersten Teil des Schlagerfestes unter dem Motto „Bärbel Wachholz – Heut sind alle Straßen voll Musik“ sang er seinen Superschlager „Sag ihr auch“ und wurde dafür von den Zuschauern so gefeiert, dass er es in seinem Konzertteil erneut sang – zudem es das Publikum vehement forderte. Ganz zum Schluss sang er es dann noch einmal mit marschierendem Discofox-Rhythmus. Da schlich sich ein Frosch in seinen Hals, erkältet hat er sich glücklicherweise aber nicht ...

Vom Regen ließen sich Künstler und Publikum nicht verdrießen. Viele schützten sich per Schirm, manche hielten auch so aus.

Doch auch mit anderen Liedern aus älterer und jüngerer Zeit überzeugte Gerd Christian. So mit Maffays Nummer „So bist du“, die er schon 1980 das erste Mal auf AMIGA produzierte. Er sang es in einer angenehm schlichten, geraden Art – weit weg von der gewissen Manieriertheit, die Peter Maffay eigen ist.

Gerd Christian und im Hintergrund die Marienkirche

Immer wieder legt Gerd Christian ein neues Album vor, derzeit arbeitet er wieder an einem. „Vielleicht werde ich auch wieder ein bis drei meiner Hits aus alten Zeiten aufpolieren und neu einsingen. Das Publikum verlangt danach, selbst nach Uraltnummern wie ‚Klar, Klara, klar‘, die ich Mitte der 1970er Jahre bei Fritzens Dampferband aufgenommen habe, damals übrigens mit Achim Mentzel, der wie eine Art Echo in dem Lied agierte.“ Michael Fritzen, der Leiter der Band, spielte übrigens genau wie Angermünde eine besonders wichtige Rolle in Gerd Christians Sängerlaufbahn. „Mit der Michael Fritzen-Combo, wie sie damals hieß, spielte ich 1972 im ‚Schuppen‘ in Angermünde – es war mein erster Auftritt als Profisänger, ich hatte gerade meinen Berufsausweis als Schlagersänger bekommen, nachdem ich die entsprechenden Prüfungen bestanden hatte.“

Ihren „Karrierestart“ erlebten beim 8. Schlagerfest die „Old Rabbits“, Wolfgang Krakows alte Hasen. Der Altbürgermeister, der seit 2008 die Erinnerungsarbeit für Bärbel Wachholz als Tochter der Stadt kräftig förderte, gab nun seinen Schlagerfest-Bühneneinstand mit langjährigen Angermünder Musikfreunden – mit Uwe Schwanebeck und Michael „Hektor“ Schulz sowie dessen Sohn Johannes Sellin am

22

Die „Alten Hasen" in Aktion

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Cajon, einem Schlaginstrument. Ihre Oldiemischung landete beim Publikum, das seinen Spaß an den Songs hatte. Zumal Wolfgang Krakow einige Texte – wie er es mag – neu geschrieben hatte. So wurde aus Michael Holms „Mendocino" ein Song übers Radfahren zur Blumberger Mühle. Und sogar einen Bärbel Wachholz-Hit aus dem Jahre 1958 sangen sie. „Das wünsch ich mir" – wer versteht auch nicht die Träume vom eigenen Häuschen mit Garten. Uwe Schwanebeck machte das soviel Spaß, dass er am liebsten gleich noch „Ich steige dir aufs Dach" einstudiert hätte. „Das machen wir vielleicht beim nächsten Mal", sagte Wolfgang Krakow, der sich über den starken Beifall freute. „Wir würden gern wiederkommen. Es muß ja nicht gleich nächstes Jahr sein, aber vielleicht in zwei Jahren zum 10. Schlagerfest!"

Andrea und Wilfried Peetz, die durch den ersten Teil des Schlagerfestes führten, fühlten sich auch auf der Angermünder Schlagerfestbühne wohl: „Das Publikum hier ist sehr interessiert und aufmerksam, das gefällt einem als Musiker natürlich", sagten sie. Das Paar landete mit dem großen Bärbel Wachholz-Medley besonders starken Erfolg – sie sangen Hits von „Damals" bis „Mama". Auch Ulrich Schlupsky – es war die Premiere für einen Instrumentalsolisten beim Schlagerfest – kam mit verschiedenen Saxofonen und der Panflöte hervorragend an. Besonders seine Interpretation des Wachholz-Erfolgs „Ich hab' Musik im Blut", eines flotten Boogies, fand viel Beifall.

Und den bekam Deutschlands wohl ältester aktiver Unterhaltungssänger reichlich – Peter Wieland. Trotz seiner 87 Lenze – am 6. Juli vollendete er das Lebensjahr – überzeugte er stimmlich und zeigt eine unglaubliche Präsenz. Ob „Der alte Wolf", „Chant sans paroles", „Weil er ein Seemann war" (Wachholz-Klassiker) oder zum Schluß das Berlin-Lieder-Medley – alles saß perfekt, wie immer live gesungen. Und die Zuschauer schenkten ihm vielleicht sogar den stärksten Applaus.

„Das ist wieder ein schönes Schlagerfest", freute sich Familie Aust aus Angermünde. „Wir sind fast jedes Jahr dabei, nur ein oder zwei Mal haben wir aus Krankheitsgründen gefehlt. Wann erlebt man schon mal sonst unsere Künstler? Hoffentlich gibt es das Schlagerfest weiter. Wir waren vor zwei Wochen auch beim Auftritt von Regina Thoss am Mündesee. Wunderbar." – Und Gollins, ebenfalls aus Angermünde: „Von ausgelatscht kann absolut keine Rede sein, wie in einer Zeitung zu lesen war. Das Schlagerfest ist Klasse! Hoffentlich bleibt es. Weiter so!"

Michael-Peter Jachmann

ANZEIGEN

MATTHIAS MARTIUS
STEINMETZ UND
STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten … aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

MICHAEL KÜHN
Garten- & Landschaftsbau

Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen
Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen
Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

Individuelle Lösungen für Ihren Garten
...auch kleine Aufträge

Michael Kühn Schönebecker Str. 12 16247 Joachimsthal
Telefon: 033361/993160 Mobil: 0172/3175104

www.kleinanzeigen.heimatblatt.de

Verkaufe modernisiertes, ruhig gelegenes WG, Wfl. 130 m², Grdst. 606 m², Tel. 01626741287

Private Kleinanzeigen schon ab 4,69 Euro

Bestattungsinstitut Eggert
Inh. Norbert Eggert
Ihr Helfer im Trauerfall

Rudolf-Breitscheid-Str. 20
16278 Angermünde
Tel. 0 33 31 / 3 22 47
Fax 0 33 31 / 2 51 80

Wir sind Tag & Nacht für Sie da.

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- *Grabmale und Einfassungen*
- *Liegesteine und Grababdeckplatten*
- *Bronzevasen und Bronzeschmuck*
- *Treppen und Fensterbänke*
- *Tischplatten und Arbeitsplatten*

SCHWEDT (ODER)
Handelsstraße
(gegenüber Domäne)
☎ 0 33 32 / **41 80 73**

ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15
(gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / **3 33 63**

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **15. September 2017**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. September 2017**.

Gollmitzer Mühlenkonzerte 2017

Wassermühle Gollmitz seit über 600 Jahren

Fr. 11.08.
GERHARD SCHÖNE

Fr. 25.08.
APPARATSCHIK

Sa. 26.08.
OPEN-AIR-MUSIKKINO

TICKETS:
Hotline 01806 - 700 733
www.reservix.de
alle bekannten VVK

Weitere Vorverkaufsstellen:

Wassermühle Gollmitz
Tel. 039852 - 49 99 80
www.wassermuehle-gollmitz.de

Stadtinformation Prenzlau
Marktberg 2 • Tel.: 03984 - 83 39 52

Dominikanerkloster Prenzlau
Uckerwiek 13 • Tel.: 03984 - 75 11 41

Geschenkideen Bogatz in Prenzlau
Neustädter Damm 59
Tel.: 03984 - 71 93 16

Touristinformation Templin
Am Markt 19 • Tel.: 03987 - 26 31

Mit freundlicher Unterstützung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Baudenkmalpflege Prenzlau GmbH & Co. KG.